

Kennzahlen können nicht schaden

Text Max Schweizer*

Auch kleinere Betriebe können von einem individuell angepassten Rechnungswesen profitieren. Wichtige Entscheidungen sollten nie ohne zuverlässige Zahlen getroffen werden. Der Buchhaltungsaufwand hält sich bei einer guten Organisation in tragbaren Grenzen.

Checkliste

Gehen Sie nachstehende Fragen durch. Bei einem Nein als Antwort sollten Sie sich fragen, ob Handlungsbedarf angezeigt ist.

- Würde ich auch eine Buchhaltung führen, wenn dies von der Steuerbehörde nicht verlangt würde?
- Ist mein Rechnungswesen in der Lage, alle Informationen und Daten für die Betriebsführung rechtzeitig bereitzustellen?
- Werden die obligationen-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Bestimmungen in meiner Finanzbuchhaltung erfüllt?
- Ist der mit dem Rechnungswesen zusammenhängende Aufwand angemessen?
- Entsprechen meine Kalkulationsgrundlagen und -ansätze den effektiven Zahlen aus dem Rechnungswesen?

Und eine kritische Frage an alle, die mit einem Treuhänder zusammenarbeiten:

- Nehme ich mir die Mühe zu verstehen, was mir mein Treuhänder sagt, und setze ich seine Empfehlungen um?

Natürlich ist es erstrebenswert, betriebliche Entscheide stets auf volks-, regional- und branchenwirtschaftliche Kennzahlen abzustützen. Viel gewonnen hat man aber auch schon, wenn man das eigene Rechnungswesen im Griff und damit die entscheidenden Informationen im entscheidenden Moment zur Verfügung hat.

Buchhaltung

Zwischen- und Jahresabschlüsse sollten in Gewerbebetrieben allgemein schneller (spätestens zwei Monate nach Abschluss) erstellt und präziser abgegrenzt werden. Die genaue Ermittlung von fixen und variablen Kosten bildet die Grundlage zum Berechnen aktueller Deckungsbeiträge.

Entscheidungen

Diese werden in Kleinbetrieben oft gefühlsmässig getroffen. Längerfristige Zielsetzungen und Planungen sollten jedoch rational, aufgrund von zuverlässigen externen und internen Kennzahlen stattfinden.

Kennzahlen

Zu berechnen sind unter anderem der Umsatz, die Bruttogewinnmarge, der Cashflow und der Vergleich Netto-Umsatz zum Personal-, Material- und übrigen Aufwand.

Kalkulation

Aus der Finanz- und/oder Betriebsbuchhaltung sind die Zuschläge für Sozialleistungen und Gemeinkosten zu ermitteln. Diese basieren auf den effektiven (aktuellen) Kosten (Kalkulationsansätze).

Kontrolle

Die Kennzahlen und die Kalkulationsansätze bedürfen eines laufenden Vergleichs mit den neuesten Entwicklungen (Markt und interne Zahlen), denn diese können sich durch getroffene Entscheide und Massnahmen unversehens ändern.

Wenn es gelingt, diese Anregungen in die eigene Praxis umzusetzen, liess sich die Zahl von Fehlentscheiden und -kalkulationen vielerorts verringern. ■

* Bau- und Unternehmensberatung, 8303 Bassersdorf, baubera@bluewin.ch

Auf sicheren Beinen steht, wer auch das Rechnungswesen im Griff hat.

